



AGAPLESION
DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG

HAMBURGER DARMZENTRUM

Zertifiziertes Zentrum für gastrointestinale
und kolorektale Erkrankungen

www.d-k-h.de



Vorteile eines Darmzentrums – Was können Sie von uns erwarten?

- Erfahrene Gastroenterolog:innen
- Wir behandeln Darmkrebs und die sekundären Folgeerkrankungen (Leber-, Lungenmetastasen, Peritonealkarzinose)
- Operateur:innen mit exzellenter Erfahrung in der Darmkrebs-Chirurgie (spezielle Viszeralchirurg:innen)
- Hohe Expertise in der minimal-invasiven Chirurgie (zertifiziertes MIC-Zentrum)
- Gut ausgebildetes Pflegepersonal und Medizinisch-technische Assistent:innen
- Gemeinsame Planung Ihrer Behandlung durch alle Spezialisten in einer Tumorkonferenz
- Vor- und Nachbehandlung in enger Kooperation mit niedergelassenen Ärzt:innen und Einrichtungen
- Persönliche und ausführliche Beratung nach den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft
- Wissenschaftlicher Austausch mit anderen Zentren
- Doppeluntersuchungen werden vermieden
- Im Falle einer unheilbaren Erkrankung lindern wir Beschwerden kompetent (Palliativ-Medizin)
- Wir betreuen Patient:innen und ihre Familien durch unsere Psychoonkolog:innen – auch zu Hause
- Die hohe Qualität unserer Krebsbehandlung wird regelmäßig durch die Deutsche Krebsgesellschaft überprüft

Herzlich Willkommen!

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir begrüßen Sie im Hamburger Darmzentrum des
AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG.

Wir sind auf die Behandlung von bösartigen Erkrankungen des Magen- und Darmtraktes spezialisiert. Gastroenterolog:innen, Chirurg:innen, Patholog:innen, Krebsspezialist:innen, Hausärzt:innen, Expert:innen für Erbkrankheiten und Psycholog:innen bilden ein Team, um Sie bei einer Krebserkrankung optimal behandeln zu können.

Wer an Darmkrebs erkrankt, braucht zügige, kompetente und verständnisvolle Hilfe. Ein individueller Behandlungsplan mit klaren Behandlungsschritten schafft Vertrauen. Sie sind in unserem Darmkrebszentrum gut aufgehoben.

Die Deutsche Krebsgesellschaft hat das Hamburger Darmzentrum mit einem Zertifikat ausgezeichnet, das jährlich überprüft und aktualisiert wird.

Ihre

PD Dr. med. Dr.
Uwe Johannes Roblick
Leiter
des Hamburger Darmzentrums

Prof. Dr. med.
Andreas de Weerth
Stv. Leiter



Darmkrebs

Das Hamburger Darmzentrum ist auf die Früherkennung und Behandlung bösartiger Darmerkrankungen spezialisiert. Darmkrebs ist mit 70.000 jährlichen Neuerkrankungen die zweithäufigste Krebserkrankung in Deutschland. Daher erstattet Ihre Krankenkasse ab dem 50. Lebensjahr die Kosten für eine Vorsorgedarmspiegelung.

Diagnose Darmkrebs – was nun?

Sie haben Darmkrebs – und nun hängt alles davon ab, dass Sie sich rasch in kompetente Hände begeben. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir einen Behandlungsplan. In der Regel wird ein Dickdarmkrebs unverzüglich operiert. Ein Tumor im Mastdarm hingegen wird unter Umständen zunächst durch Bestrahlung und Medikamente vorbehandelt und anschließend operiert.

Welche Operation wird durchgeführt?

Vor jeder Operation sprechen Sie, gerne gemeinsam mit Verwandten oder Freund:innen, ausführlich mit Ihrer Chirurgin oder Ihrem Chirurgen. Hier können Sie alle wichtigen Fragen stellen.

Bei der Operation entfernt der Chirurg oder die Chirurgin den an Krebs erkrankten Teil des Dickdarmes und zusätzlich die ihn umgebenden Lymphknoten. Sind Nachbarorgane von der Krebserkrankung betroffen oder Tochtergeschwülste in der Leber entstanden, müssen sie soweit wie möglich entfernt werden. Die meisten Eingriffe werden in unserem zertifizierten Kompetenzzentrum für minimalinvasive Chirurgie der DGAV (Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie) mit der Schlüssellochtechnik durchgeführt.



Diese modernen und schonenden Operationen sorgen dafür, dass Sie sich schnell erholen. Da größere Blutverluste dank schonender Operationstechnik vermieden werden, sind Blutübertragungen extrem selten.

Wichtig ist: Keine Angst vor einem künstlichen Darmausgang (Stoma)! Meist lässt sich ein Stoma heute vermeiden. Selbst bei Krebsbefall des Enddarmes nahe des Anus kann der Schließmuskel dank moderner OP-Techniken häufig erhalten werden.

Sollte dennoch ein künstlicher Darmausgang notwendig werden, erhalten Sie bei uns kompetente Anleitung durch eine Stomatherapeutin und Unterstützung durch die Deutsche ILCO, einer großen Selbsthilfeorganisation.

Was geschieht nach der Operation?

Meist können Sie noch am Operationstag Besuch erhalten. Unser Ziel ist Ihre schnelle Rückkehr in ein normales Leben. Im Darmzentrum betreut Sie ein Team aus spezialisierten Gastroenterolog:innen, Chirurg:innen, Patholog:innen und Psychoonkolog:innen. Ernährungsberatung, Informationen über Selbsthilfegruppen und Sozialdienst erleichtern Ihnen die Rückkehr in den Alltag.

Unsere niedergelassenen Partner des Darmzentrums gewährleisten als Hausärzt:innen, Onkolog:innen und Gastroenterolog:innen Ihre weitere lückenlose Gesamtbehandlung.



Unser Behandlungsangebot

Den meisten Patient:innen kann mit einer medikamentösen Therapie gut geholfen werden. Ein optimales Behandlungskonzept wird in Zusammenarbeit mit einem Ernährungsteam, Psycholog:innen und Krankengymnast:innen zusammengestellt. In einigen Fällen muss jedoch operiert werden.

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Das Hamburger Darmzentrum ist auch auf die Behandlung von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen spezialisiert. Zusammen mit niedergelassenen Spezialist:innen behandeln wir schwere Fälle von Colitis ulcerosa (CU) und Morbus Crohn (MC). Die Selbsthilfegruppe CED-Hilfe Hamburg berät Patient:innen auf Wunsch vor Ort.

Proktologie

Wie in kaum einem anderen Gebiet der Medizin ist es möglich, durch eine einfache Untersuchung (Spiegelung des Enddarms) die Ursache des Leidens zu finden und zu beseitigen, bevor ein größerer Schaden eingetreten ist. Sind jedoch aufwendigere Verfahren und Operationen erforderlich, bietet das Hamburger Darmzentrum die Behandlung durch auf diesem Gebiet erfahrene Chirurg:innen.

Der Chefarzt und alle Oberärzt:innen sind geprüfte Proktolog:innen. Das Spektrum reicht dabei von der Beseitigung ausgedehnter Hämorrhoiden über die Behandlung komplizierter Fisteln und Entfernung von Tumoren aller Art bis zu aufwendigen Rekonstruktionen des Schließmuskelapparates. Inkontinenz und Darmvorfall sind weitere Erkrankungen, für die Sie bei den Ärzt:innen im Darmzentrum umfassende Hilfe finden.



Interventionelle Endoskopie

Nicht immer muss operiert werden: Viele Frühformen des Darmkrebses können endoskopisch geheilt werden. In der endoskopischen Abteilung können unsere erfahrenen Ärzt:innen selbst große Polypen endoskopisch behandeln. Hochauflösende Endoskope, moderne Lasertherapie und die Einlage von feinsten Drahtgeflechten helfen, eine Operation zu vermeiden.

Funktionsstörungen von Magen und Darm

Viele Menschen klagen über Störungen ihrer Verdauung. Es handelt sich dabei grundsätzlich um gutartige Erkrankungen mit jedoch sehr unangenehmen Beschwerden.

Einen großen Teil dieser Funktionsstörungen können wir mit Medikamenten, Anregungen zur Änderung des Lebensstils und der Ernährung sowie psychologischer Beratung behandeln. Wichtig ist eine gründliche Untersuchung, um zum Beispiel eine Tumorerkrankung auszuschließen. Sie erhalten eine ausführliche Beratung mit umfassenden Informationen über die Erkrankung, erforderliche Untersuchungen und die Behandlungsalternativen.

Diagnostik

- Magenspiegelung (Oesophago-Gastro-Duodenoskopie)
- Darmspiegelung (Koloskopie)
- ERCP (Untersuchung der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse)
- Endosonographie (endoskopisch gesteuerte Ultraschalluntersuchungen)
- Endoskopie des Dünndarms (Kapsel-Endoskopie)
- H2-Atemtest, C13-Atemtest
- Resorptionsuntersuchungen
- Untersuchung des Stuhls auf Fett
- Oesophagus-Manometrie (Druckmessung der Speiseröhre)
- Oesophagus- und Magen-pH-Metrie (Säuremessung)
- Oesophagus- und Magen-Bilitec (Gallereflux-Messung)
- Magenentleerungs-Untersuchungen
- Transituntersuchungen des Magen-Darm-Traktes und des Dickdarms
- Anorektale Druckmessungen (Test der Enddarmfunktion)
- Hochauflösende Sonographie (Ultraschalluntersuchungen)
- Duplexsonographie (Ultraschalluntersuchungen der Gefäße)
- Differenzierte Röntgendiagnostik des Magen-Darm-Traktes und des Dickdarms

Partner im Hamburger Darmzentrum AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG:

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie

Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Dr. Uwe Johannes Roblick

Sekretariat: Petra Hielscher

T (040) 790 20 - 21 01

F (040) 790 20 - 21 09

chirurgie.dkh@agaplesion.de

Aufnahme/Ambulanz:

T (040) 790 20 - 29 02

Klinik für Innere Medizin

Chefarzt: Prof. Dr. med. Andreas de Weerth

Sekretariat: Maren Soeth, Katharina Peukert

T (040) 790 20 - 20 00

F (040) 790 20 - 20 09

maren.soeth@agaplesion.de

Aufnahme/Ambulanz:

T (040) 790 20 - 29 01

Klinik für Anästhesiologie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Hermann Heinze

Sekretariat: Jenny Raulf

T (040) 790 20 - 12 40

anaesthesie.dkh@agaplesion.de

Dipl.-Psychologin/ Psychoonkologin

Julia Sopper / Kathrin Ellebrecht

T (040) 790 20 - 12 66

julia.sopper@agaplesion.de

kathrin.ellebrecht@agaplesion.de

Krankenhaus-Seelsorge

Gabriele Harder

T (040) 790 20 - 12 20

gabriele.harder@agaplesion.de

Partner im Hamburger Darmzentrum

Gastroenterologische Praxis

Dr. med. Jens-Peter Bruhn

Dr. med. Mareike Saß

Fachärzte f. Innere Medizin/Gastroenterologie

Fontenay 1d (Ecke Mittelweg), 20354 Hamburg,

T (040) 45 03 77 44

Gastroenterologische Praxis

Dr. med. Stefan Günther

Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie

Lohkampstr. 14, 22523 Hamburg

T (040) 570 89 36

Gastroenterologische Praxis

Dr. med. Reinold Wasmuth

Dr. med. Frank Oeder

Schloßstr. 14, 22041 Hamburg

T (040) 68 21 24

Praxisgemeinschaft

Hausärztliche Versorgung

Dr. med. Christoph Müller-Schwefe

Facharzt für Innere Medizin

Wolfram Pioch

Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie

Eimsbütteler Chaussee 28, 20259 Hamburg

T (040) 43 34 33

Onkologische Praxis

Dr. med. Karl Verpoort

Dr. med. Jan Wierecky

Dr. med. Stefan Brandl

Fachärzte für Hämatologie und Onkologie

Hohe Weide 17b, 20259 Hamburg

T (040) 357 17 77 – 0 / -50

Chirurgisch-Proktologische Praxis

Dr. med. Fritz Pieper

PD Dr. med. Karl-F. Karstens

Claudia Jeremias

Fachärzte für Chirurgie/Viszeralchirurgie und Proktologie

Grindelberg 3, 20144 Hamburg

T (040) 68 87 67 80

Radiologische Allianz

Prof. Dr. med. Jörn Sandstede

Dr. med. Robert L. Duschka

Stephanie Hollmann

Fachärzte für Radiologie

Hohe Weide 17b, 20259 Hamburg

T (040) 32 55 52 - 104

Indivumed

Prof. Dr. med. Hartmut Juhl

Falkenried 88, Haus D, 20251 Hamburg

T (040) 41 33 83 - 0

Ambulanzzentrum (Strahlentherapie) des Universitäts-Klinikum Eppendorf

Prof. Dr. med. Andreas Krüll

Dr. med. Gesa Matnjani

Fachärzte für Strahlentherapie

Martinistr. 52, 20251 Hamburg

T (040) 74 10 - 554 25

Gemeinschaftspraxis für Humangenetik

Dr. med. Saskia Kleier

Dr. med. Usha Peters

Fachärztinnen für Humangenetik

Altonaer Str. 61, 20357 Hamburg

T (040) 43 29 26 - 0

Deutsche ILCO, Region Nord

Arno Bräun

ritarno@t-online.de

Gemeinschaftspraxis für Pathologie

Prof. Dr. med. Sören Schröder

Prof. Dr. med. Thomas Günther

Dr. med. Thorsten Venzke und Partner

Lademannbogen 63, 22339 Hamburg

T (040) 538 05 – 751/-752



ANFAHRT

Ab Hauptbahnhof:

- U2 bis „Christuskirche“

Mit dem Bus:

- Buslinien 4 und 181 bis „Schlankreye/DKH“

Mit dem Auto:

- Tiefgaragenzufahrt über Bundesstraße oder Hohe Weide

AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG

Hohe Weide 17, 20259 Hamburg

T (040) 790 20 - 0

www.d-k-h.de

